

Ein Schelm, wer Böses dabei denkt

Zu „Dicke Luft in Limburg“
(Ausgabe vom 11. März):

Was für ein Sinneswandel, den Frau Dr. Mang vom hessischen Umweltministerium innerhalb von nur knapp einem Jahr durchgemacht hat! Erinnern wir uns an ihre Aussage im März 2009 in Limburg: (Zitat) „Umgehungsstraßen verlagern die Stickstoffdioxid-Belastung, aber sie reduzieren sie nicht.“ Nun will sie sich plötzlich dafür stark machen, die Planung für eine Umgehung zu beschleunigen, weil in der Stadt Limburg vor allem die Abgase der Fahrzeuge das Problem bezüglich der Emissionen seien; sie scheint neuerdings der Meinung zu sein, dass eine Umgehung das Luftpro-

blem in Limburg lösen würde. Von dem notwendigen Erhalt wichtiger Frischluftschneisen, die nicht zugebaut werden sollten, ist jetzt auf einmal keine Rede mehr. Was soll man von der so genannten Fachkompetenz halten, wenn innerhalb kürzester Zeit zu einem unveränderten Sachstand völlig gegensätzliche Beurteilungen abgegeben werden? Beim Versuch einer ernsthaften Betrachtung ist auffällig, dass die neuerdings getroffene Aussage als Steilvorlage für die Verantwortlichen der Stadt Limburg gelten kann – ein Schelm, der Böses dabei denkt!

Hans-Joachim Tischer
„Keine Südumgehung Limburg“
Limburg